Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BBl 2019
www.bundesrecht.admin.ch
Massgebend ist die signierte elektronische Fassung

Verfügung

betreffend vorübergehende Verkehrsanordnungen wegen Bauarbeiten auf der Nationalstrasse N01 aufgrund der Realisierung einer Verkehrsoptimierung zwischen Winterthur-Ohringen und Oberwinterthur

vom 25. Februar 2019

Das Bundesamt für Strassen ASTRA,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3bis des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958[1]
und die Artikel 107 Absätze 1, 2 und 5, 108 Absätze 1, 2 Buchstabe a, 4 und 5 Buchstabe a
sowie 110 Absatz 2 der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979[2],

verfügt:

I

Festsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Nationalstrasse N01 wie folgt:

– in Fahrtrichtung St. Gallen,
  von km 324.500–km 332.500: 100/80 km/h
– in Fahrtrichtung Zürich,
  von km 332.500–km 324.500: 100/80 km/h

II

Festsetzung der zulässigen Höchstbreite von Fahrzeugen auf der Überholspur der Nationalstrasse N01 wie folgt:

– in Fahrtrichtung St. Gallen,
  von km 324.500–km 332.500: auf max. 2.00 m
– in Fahrtrichtung Zürich,
  von km 332.500–km 324.500: auf max. 2.00 m

1 SR **741.01**
2 SR **741.21**

III

Ein allgemeines Fahrverbot (ausgenommen Werkverkehr und Blaulichtorganisationen) innehralb des gesamten abgesperrten Baustellenbereichs.

Dauer:	18. März 2019 bis voraussichtlich 31. Oktober 2019
Grund:	Verkehrsoptimierung
Verkehrsführung:	Dem Bauverlauf entsprechende Verkehrsführung

IV

Nichtverfügungspflichtige Markierungen und Signale werden gemäss den jeweils aktuellen Verkehrsführungsplänen aufgestellt.

V

Die Verkehrsanordnungen gemäss Signalisationsplänen gelten ab deren Aufstellung oder Markierung (ab dem 18. März 2019) bis voraussichtlich 31. Oktober 2019.

VI

Einer allfälligen Beschwerde wird die aufschiebende Wirkung entzogen.

5. März 2019

Bundesamt für Strassen:

Guido Biaggio
Vizedirektor, Abteilungschef